



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 18.01.2023



Tribschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **many**Avalanche size: **medium**

Altschnee

**2200m**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Sie sind überschnit und schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr am Nachmittag an auf die Stufe 3, "erheblich".

Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Sonntag fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee und die mit dem starken bis stürmischen Wind entstandenen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneedecke.

Ab dem Nachmittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Im Südosten fällt mehr Schnee. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

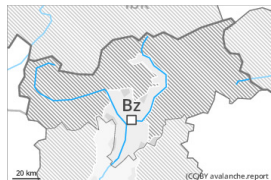
In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m, besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Am Mittwoch ist es teils bewölkt. Bis am Mittag fällt gebietsweise etwas Schnee, vor allem im Osten. Der Wind bläst schwach bis mäßig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt ↗
am Mittwoch, den 18.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden. Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr am Nachmittag an.

Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Sonntag fiel gebietsweise etwas Schnee. Der Neuschnee und die mit dem starken Wind entstandenen, kleinen Triebsschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Ab dem Nachmittag fällt etwas Schnee. Die Schneedecke wird stellenweise störanfällig.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Mittwoch ist es teils bewölkt. Bis am Morgen fällt etwas Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.